



Zwei Kühlwagen der Firma Bell, der erste von Born, der zweite von Liliput.



Dieser L4 entstand in einer Gemeinschaftsproduktion von AKU und Born.



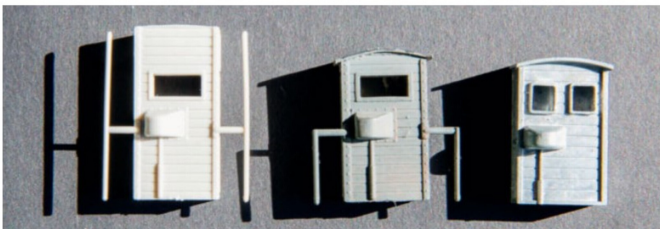
Zweimal der gleiche Wagen: links von Born, rechts von Sachsenmodelle.



Zwei K2: Der linke ist von Liliput und der rechte von Brawa.



Beim linken K2 von Liliput wurde das Bremserhaus von Born eingesetzt und farblich angepasst.



Links das Bremserhaus von Born. Das zweite ist bereits umgebaut. Rechts: Zinkdruckguss von HAG.

Privatbahnvarianten (M6, K3). Beim Schweizer Hersteller Ruco waren es vor allem Farbvarianten von Kühlwagen (Maggi, Schützengarten, Feldschlösschen usw.).

Einfache Umbauten von Güterwagen

Die Weinwagen von Sachsenmodell und PIKO gefallen mir sehr gut. Mich stört einfach das deutsche Bremserhaus. Um dieses zu ersetzen, gibt es zwei Möglichkeiten. Einerseits sind von HAG noch Zinkdruckguss-Bremserhäuser als Ersatzteile erhältlich. Diese kann man einfach auf die Bremserbühne kleben und die Geländer mit Messingdraht oder Messingstreifen nachbauen. Eine zweite Möglichkeit bietet das Modellbaustudio Born in Zusammenarbeit mit AKU: ein Bremserhaus aus Kunststoff. Dieses kann man ganz verschieden einsetzen. So ist es möglich, dem K2 von Liliput ein Bremserhaus zu verpassen, dafür war es auch gedacht. Geht man weiter, kann man das Bremserhaus kürzen, ein Dach aus Polystyrol darüber bauen und bei einigen Wagen, wenn nötig, noch eine Rückwand aus einer gerippten Evergreenplatte montieren. Bei den Weinwagen passte mir aber auch der Laufsteg auf den Weinfässern nicht. Das Kunststoffteil entfernte ich und ersetzte es durch ein gerilltes Lindenholz von Northeastern Scale (0,8 mm Abstand). Die Haltestangen formte ich aus 0,4 mm dickem Messingdraht.

Beim Wagen von Vintransport S.A. Genève entfernte ich das alte Bremserhaus und sämtliche Griffstangen. Wie das Bild vor dem Bemalen zeigt, passte ich das neue Bremserhaus den Gegebenheiten an und formte wiederum Griffstangen aus Messingdraht. So bekommt der Wagen ein ganz anderes Gesicht.

Ganz einfach sind auch die Farbvarianten. So nahm ich als Basismodell einen Liliput-E-Wagen (Art.-Nr. 23150) und strich diesen grau an. Das Modellbaustudio Born liefert auch einen Beschriftungssatz für Güterwagen. Damit entstand mein grauer L7. Dieses Prinzip wandte ich auch bei einem K3 und einem J3 von Märklin an, alle natürlich in Grau.

Einfache Eigenbauten von Güterwagen

Diese Modellbauten sind ganz einfach und verlangen keine grossen modellbauerischen Fähigkeiten. Die Resten des oben erwähnten Beschriftungssatzes waren es, die mich herausforderten, weitere Wagen zu bauen.